

Ermutigung für Wartende

30.06.08

Liebe Adoptionsbewerber,

gerne kommen wir der Bitte nach ein paar Zeilen zur Aufmunterung, zum Durchhalten und Aufbauen für Adoptionsbewerber zu schreiben.

Wir konnten nach vielen Tiefs und Momenten des Zweifels im Februar 2008 endlich unseren Sohn in die Arme schließen. Seitdem hat sich unser Leben total verändert! Die lange Wartezeit ist sicher nicht vergessen, aber in den Hintergrund getreten. Wir wissen jetzt, warum alles so kommen musste, wofür alles gut war und dass sich die ganze Mühe, die Tränen, der Frust und das Durchhalten gelohnt haben.

Mitte 2003 sind unsere Papiere nach Kolumbien geflogen, ganz viel Hoffnung und Vorfreude war in diesem Päckchen Papier enthalten. Nach 7 Monaten kam jedoch nicht die erwartete Anerkennung sondern es wurde das, ab diesem Zeitpunkt neu hinzugekommene, psychologische Gutachten nachgefordert. Es dauerte wieder einige Wochen, bis wir das Gutachten nachreichen konnten. Aufgrund unserer persönlichen Geschichte wurden wir vom ICBF vorerst nicht als Bewerber angenommen. Wir mussten gewisse Auflagen erfüllen, an unseren Defiziten arbeiten und erneut Papiere einreichen. Nach 2 Jahren, also 2005, wurden wir endlich als Bewerber in Kolumbien angenommen und kamen auf die Warteliste für ein einjähriges Kind.

Zu Beginn konnte man, aufgrund von Erfahrungswerten, davon ausgehen, dass die Wartezeit in dieser Einstufung unter einem Jahr war. In Kolumbien wurden zu diesem Zeitpunkt jedoch die Altersstufungen geändert und somit waren mehr Bewerber für diese Kategorie eingestuft worden als bisher üblich. Dies bedeutete für uns mehr „Konkurrenz“ und somit eine längere Wartezeit! Unsere Wartezeit nach Anerkennung belief sich auf 2,5 Jahre, bis endlich unser langersehnter Anruf kam.



Wir wissen jetzt, dass es richtig und wichtig war, dass das ICBF die Papiere genauestens prüft. Denn im Nachhinein macht alles einen Sinn. Zu uns hat dieses einzigartige Kind gefunden, das unser Leben täglich wunderbar auf den Kopf stellt. Beim ICBF liegt eine unglaubliche Verantwortung, sie entscheiden, welche Zukunft auf die Kinder wartet.

Die Wartezeit ist, unserer Meinung nach, auch deshalb so schwierig, weil kein definitiver Zeitpunkt feststeht, keiner kann dies beeinflussen, weder die Bewerber noch AdA. Dies liegt allein in der Hand des ICBFs. Viele Faktoren können die Wartezeit beeinflussen und sie sind meist nicht vorhersehbar.

Eine Adoption ist ein Abenteuer, keiner kann vorhersagen was einem auf diesem Weg alles begegnet, ob die Strecke immer geradeaus geht oder kurvig sein wird, aber da wir uns für Kolumbien und AdA entschieden haben, können wir ganz sicher sein, dass wir ans Ziel kommen.

Wir können nur allen Wartenden auf diesem Weg

ganz viel Durchhalte-Motivation schicken.

Durch unsere Kontakte zu anderen Adoptivfamilien können wir bestätigen, dass die Kinder IHRE Eltern finden und am Ende alle belohnt werden. Auch wir hatten viele Frustsituationen, fragten uns ob der Weg den wir gewählt hatten, der richtige war. Jetzt im Nachhinein können wir voller Überzeugung sagen, dass alles so kommen musste, um genau dieses Kind jetzt bei uns haben.

HALTET DURCH!!!!!!!!!!!!!! Es lohnt sich wirklich!

Ronja & Bernd Fischer